

Rinchen Kyi nach acht Monaten Haft freigelassen

Die Lehrerin und politische Gefangene ist auf eine internationale Kampagne für ihre Freilassung hin wieder nach Hause zurückgekehrt.

Nach Angaben von Tibet Watch, dem Recherchepartner von Free Tibet, wurde Rinchen Kyi am Sonntag, dem 24. April, um 20 Uhr Ortszeit heimlich von der Polizei nach Hause gebracht.

Rinchen Kyi stammt aus der Präfektur Golog in Osttibet, die unter der chinesischen Besatzung als Teil der Provinz Qinghai regiert wird. Sie wurde am 1. August 2021 in ihrem Haus festgenommen und der „Anstiftung zum Separatismus“ angeklagt, einem Staatssicherheitsdelikt. Es gibt jedoch keinerlei Anhaltspunkte dafür, daß sie ein Verbrechen begangen hätte.

Ihre Verhaftung erfolgte nach der Schließung der Sengdruk Taktse Middle School, der Schule, an der Rinchen Kyi unterrichtete. Die Schule wurde am 8. Juli 2021 ohne jegliche offizielle Erklärung gewaltsam geschlossen. Die Schließung der Schule hat Rinchen Kyi zutiefst erschüttert, so daß sie keine Nahrung mehr zu sich nehmen konnte.

Der Grund für die Schließung der Sengdruk-Taktse-Mittelschule scheint zu sein, daß die primäre Unterrichtssprache der Schule Tibetisch war und das Fach „tibetische Kultur“ auf dem Lehrplan stand. Die chinesische Regierung schränkt die tibetische Sprache und die tibetische Kultur im Rahmen ihrer Politik der Ausrottung alles Tibetischen immer stärker ein.

Kurz nach ihrer Verhaftung wurde Rinchen Kyi nach Xining, der Hauptstadt der Provinz Qinghai, gebracht und verschwand dann. Einzelheiten über ihren Aufenthaltsort und ihr Wohlergehen wurden von den örtlichen Polizeibehörden geheim gehalten.

Free Tibet reagierte auf die Verhaftung von Rinchen Kyi mit einer internationalen Kampagne, die ihre sofortige Freilassung forderte. Über 2.000 Menschen richteten sich mit Online-Aktionen an chinesische Botschaften und lokale Behörden in Qinghai, während zahlreiche andere Unterstützer von Free Tibet Postkarten mit ihrem Gesicht an die chinesische Botschaft in London schickten. Am 30. August, dem Internationalen Tag der Verschwundenen, hielten Free Tibet und die tibetische Gemeinschaft eine Mahnwache für Rinchen Kyi ab.

Zuletzt wandten sich im Februar sechs Sonderberichterstatter (1) und Arbeitsgruppen der Vereinten Nationen an die chinesische Regierung und brachten ihren Fall zusammen mit den Fällen von zwei anderen politischen Gefangenen zur Sprache. In der gemeinsamen Erklärung, die ursprünglich am 17. Februar 2022 versandt wurde, forderten die UN-Experten China auf, die rechtlichen Gründe für die drei willkürlichen Inhaftierungen darzulegen und das Schicksal, den Gesundheitszustand und den Aufenthaltsort der drei politischen Gefangenen bekannt zu geben. Das Schreiben wurde letzte Woche veröffentlicht (2).

Die Freilassung von Rinchen Kyi kam nicht zuletzt deshalb überraschend, weil China stets eine Verurteilungsquote von über 99 Prozent aufwies und die Freilassung tibetischer politischer Gefangener äußerst selten ist.

Wir werden diese Ereignisse weiter verfolgen und ein Update dazu veröffentlichen, wenn wir irgendwelche Informationen erhalten.

(1) Die sechs Mandatsträger für dieses Thema sind: der Sonderbeauftragte für kulturelle Rechte, die Arbeitsgruppe für willkürliche Inhaftierung, die Arbeitsgruppe für gewaltsames Verschwindenlassen, der Sonderbeauftragte für die Förderung und den Schutz der Rechte auf Meinungs- und Ausdrucksfreiheit und der Sonderbeauftragte für Minderheitenfragen.

(2) 20.4.22, „UN Experts Bring China into Account for Arrest, detain and disappearance of Tibetan Writer Lobsang Lhundup, Musician Lhundup Drakpa and Teacher Rinchen Kyi“, <https://tibet.net/un-experts-bring-china-into-account-for-arrest-detain-and-disappearance-of-tibetan-writer-lobsang-lhundup-musician-lhundup-drakpa-and-teacher-rinchen-kyi/>